



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: meldeamt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

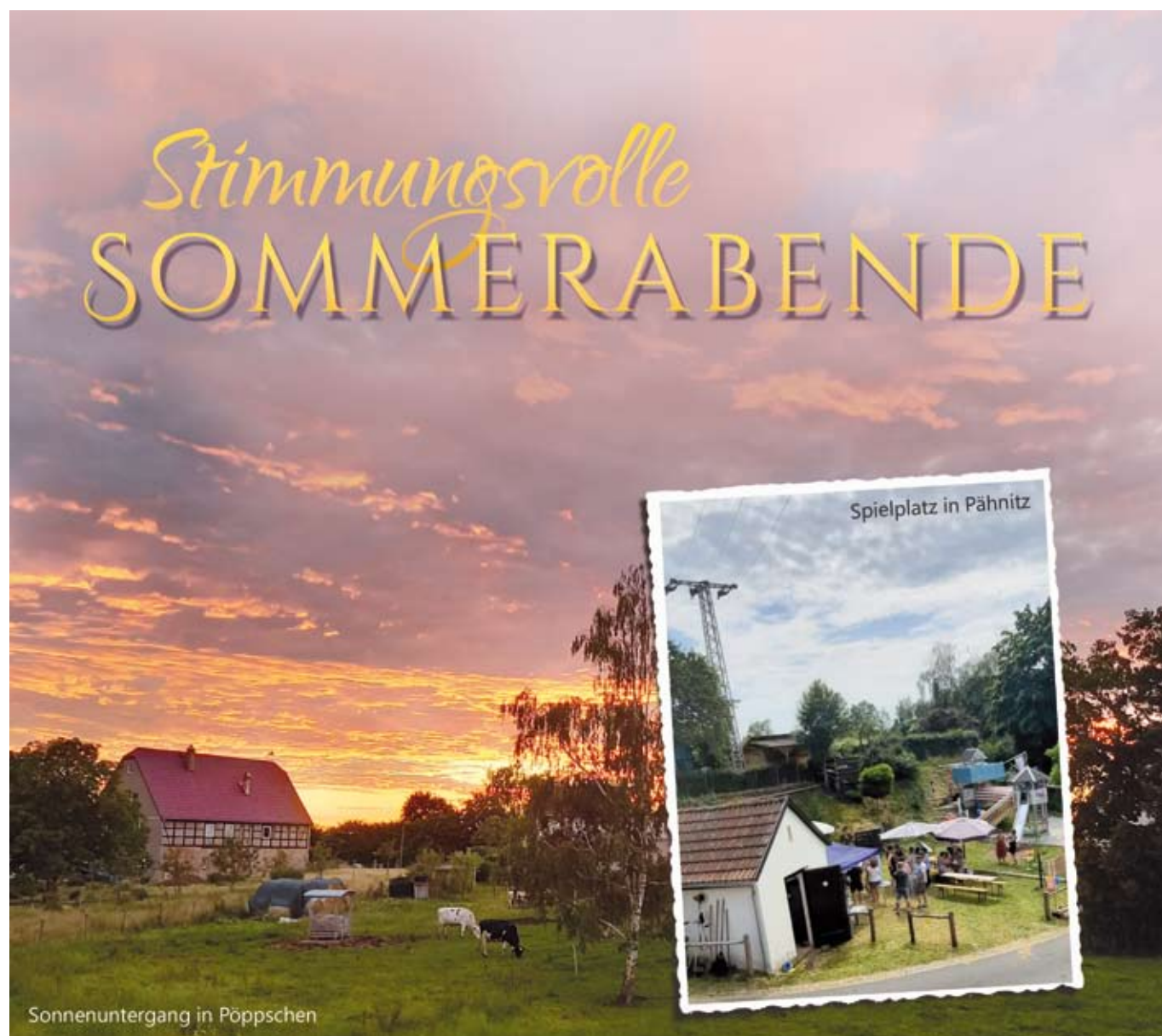
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

29. Jahrgang

30. Juli 2021

Ausgabe 07



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.09.2021. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20.08.2021

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenau“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenau“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenau“

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik

Schuster
0177-7423308
☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen



**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfing 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

**Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg**

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



**Bauschlosserei
SCHNEIDER**

**Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210**

• Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
• Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren
• Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhlansierungen und -verstärkungen
• Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art

seit 1853

Herzlichen Glückwunsch

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“
gratuliert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.

© gänschblümchen, Pixio.de



Entsorgungstermine 2021

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11) 13.08. | 27.08.
 Biotonne (13) 13.08. | 27.08.
 Blaue Tonne (20) 20.08.
 Gelber Sack (8) 20.08

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11) 13.08. | 27.08.
 Biotonne (13) 11.08. | 25.08.
 Blaue Tonne (7) 03.08. | 31.08.
 Gelber Sack (20) 06.08.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11) 13.08. | 27.08.
 Biotonne (13) 13.08. | 27.08.
 Blaue Tonne (20) 20.08.
 Gelber Sack (8) 20.08.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	13.08.2021	27.08.2021	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	24.08.2021		
Tour 7	Lehma, Trebanz	03.08.2021	31.08.2021	
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	20.08.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	20.08.2021		
Tour 20	Lehma, Trebanz	06.08.2021		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	11.08.2021	25.08.2021	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	13.08.2021	27.08.2021	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	13.08.2021	27.08.2021	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	02.08.2021	16.08.2021	30.08.2021
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka Pöppschen	02.08.2021	16.08.2021	30.08.2021
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	03.08.2021	31.08.2021	
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	19.08.2021		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	20.08.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	20.08.2021		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	05.08.2021		
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	06.08.2021	20.08.2021	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	13.08.2021	27.08.2021	

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Dacharbeiten aller Art
 Fassadenbekleidung
 Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
 Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

– Amtlicher Teil –



Windischleuba

Bekanntmachung

In der 9. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Windischleuba am 1. Juli 2021 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 77/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 4. März 2021.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr. 78/2021

Beschlussfassung zur Übertragung der Vorbereitungsarbeiten zur Bundes- und Landtagswahl 2021 an die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ und Ernennung von Frau Doris Fischer, als Gemeindewahlleiterin.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 79/2021

Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erneuerung der wassergebundenen Oberfläche des Hartplatzes neben der Turnhalle an die Firma Straßeninstandhaltung E. Staab aus Altenburg zum Angebotspreis.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit:	1

Ein Gemeinderatsmitglied ist gemäß § 38 ThürKO befangen und stimmt nicht ab.

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Hinweise zur Ordnungsbehördlichen Verordnung

Wer durch das Rasenmähen oder anderen Lärm keinen Ärger haben möchte, beachte folgende Ausführungen: Laut § 15 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ sind die Ruhezeiten:

an Werktagen: 20:00 – 22:00 Uhr (Abendruhe)
22:00 – 06:00 Uhr (Nachtruhe)

Sonntagabend: 13:00 – 14:00 Uhr (Mittagsruhe)
20:00 – 22:00 Uhr (Abendruhe)
22:00 – 06:00 Uhr (Nachtruhe)

Für den Schutz der Nachtruhe (22:00 – 6:00 Uhr) gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz. Laut Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen die im Anhang der aufgeführten Verordnung an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr in Wohngebieten, nicht betrieben werden. § 7 Absatz 1 Nr. 2 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchV): Geräte und Maschinen nach Anhang Nr. 02, 24, 34 und 35 an Werktagen auch in der Zeit von 07:00 bis 09:00 Uhr, von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 20:00 Uhr nicht betrieben werden, es sei denn, dass für die Geräte und Maschinen das gemeinschaftliche Umweltzeichen nach den Artikeln 7 und 9 der Verordnung Nr. 1980/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 zur Revision des gemeinschaftlichen Systems zur Vergabe eines Umweltzeichens (Abl. EG Nr. L237 S.1) vergeben worden ist und sie mit dem Umweltzeichen nach Artikel 8 der Verordnung Nr. 1980/2000/EG gekennzeichnet sind.

Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz in der jeweils gültigen Fassung. An Sonn- und Feiertagen ist gänztägig das Betreiben von ruhestörenden Geräten verboten.

Aus aktuellem Anlass verweisen wir darauf, dass die Rasenmähd nicht in öffentlichen Gewässern entsorgt werden darf! Die kostenlose Annahme von Grünschnitt von Haushalten bis zu einem Volumen von 0,5 m³ pro Anlieferung und Woche erfolgt im Recyclingzentrum, Leipziger Straße in Altenburg sowie in der Kompostieranlage Göhren.

VG „Pleißenaue“ Treben, Ordnungsamt

Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“

500 „Ferien-Mitmachtüten“

Die Ferien Mitmachtüten haben im vergangenen Jahr den Kindern, Eltern und auch Großeltern viel Freude bereitet. Aus diesem Grund wird der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ auch in diesem Jahr insgesamt 500 reichlich gefüllte „Ferien-Mitmachtüten“ im gesamten Altenburger Land verteilen. Mit Hilfe von Fördermitteln und dank vieler regionaler Partner wird ein vielseitiges Angebot zum Mitmachen in die Tüten gepackt. Kinder, Eltern und Großeltern können damit gemeinsam basteln, malen, spielen oder sogar Rezepte ausprobieren. An folgenden Terminen sind wir im Landkreis unterwegs und Kinder im Alter von fünf bis 12 Jahre können eine Ferientüte entgegennehmen:

Dienstag, 03.08.2021

14:00 Uhr Inselzoo Altenburg

Mittwoch, 04.08.2021

11:00 Uhr Freizeitbad Tatami Schmölln

Donnerstag, 05.08.2021

14:00 Uhr Freibad Schelditz

Dienstag, 17.08.2021

14:00 Uhr Kurt-Pester-Platz, Ehrenhain

15:00 Uhr Halbes Schloß, Platz der Einheit 1, Langenleuba-Niederhain,

Mittwoch, 18.08.2021

14:00 Uhr Freibad Vollmershain

Donnerstag, 19.08.2021

10:00 Uhr Freibad Altkirchen

Montag, 23.08.2021

14:00 Uhr Freibad Gößnitz

Mittwoch, 25.08.2021

09:00 Uhr Park Meuselwitz, im Rahmen des Kinder-Ferien-Sommers

Weitere Informationen zu den Terminen erhalten Sie auf der Internetseite des Kreisjugendringes Altenburger Land. Die Organisatoren des Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“ bedauern sehr, dass das legendäre Altenburger Familienkonzert (16. Oktober 2021) bedingt durch die Coronapandemie auf das Jahr 2022 verschoben werden muss. Weitere Informationen folgen, sobald der neue Termin steht.

Heike Kirsten, Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“

Schulanfangsfahrt für Erstklässler

Zuckertütenfahrt – 4. September 2021

Um 14:30 Uhr startet unser Zug Richtung Haselbach.

In der Westernstadt wird, wenn gewünscht, Kaffee und Kuchen serviert und jeder kleine Teilnehmer erhält eine Zuckertüte.



Zurück geht es um 16:30 Uhr.

Ankunft in Meuselwitz ist ca. 17:15 Uhr.



Um Vorbestellung wird gebeten.

Informationen erhalten Sie im Büro der Kohlebahn.

Tel.: 03448 752550, E-Mail: kohlebahn@freenet.de,

www.kohlebahn.de



Danksagungen

Dankeschön

Anlässlich meines **18. Geburtstages** möchte ich mich bei meiner Familie, allen Freunden sowie Bekannten für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke recht herzlich bedanken.

Hanna Duwe

Haselbach, Juni 2021



Information an alle Einwohner unserer Mitgliedsgemeinden,

die vom Bund bereitgestellten medizinischen Masken können ab sofort in den Gemeindeämtern während der Sprechzeiten abgeholt werden. Die Sprechzeiten der Gemeinden finden sie auf der Internetseite der VG „Pleißenaue“.

Wir haben gefeiert, getanzt und gelacht!

Für die lieben Worte, Karten und wahnsinnig kreativen Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

danken wir allen ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt meiner Mutti, unseren Kindern, Verwandten, Freunden, Bekannten und dem Feuerwehrverein Pöppschen einschließlich dem perfekten Männerchor für die gelungenen Überraschungen (besonders der Konfettikanone) und der großen Hilfe bei der Ausschmückung von unserem Innenhof sowie der Bewirtung an unserem Polterabend.

Es waren unvergessliche Tage!

Uwe und Antje Hiller

Bocka, im Juli 2021



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei unserer Tochter, unserem Schwiegersohn, unserer Enkeltochter und ihrem Freund sowie unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Für Ihre Hilfe und Unterstützung geht ein besonderer Dank an unsere Tochter und Enkeltochter.

Ingrid und Gunter Fleck

Windischleuba, im Juli 2021



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnä



— Neues von der Volkssolidarität —

Die Volkssolidarität informiert

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,
eine freudige Nachricht! Wir können wieder Veranstaltungen durchführen und deshalb laden wir Sie **am Dienstag, den 10. August 2021**, zu unserem alljährlichen Sommerfest in den Gasthof "Wappler" ein. **Beginn: 15:00 Uhr.** Für gute Laune und Abwechslung wird gesorgt. Da die Corona-Lockerungen nur bis zum 29. Juli 2021 gültig sind, müssen wir auf nachfolgende Bestimmungen achten. Wir sind aber optimistisch und hoffen, dass alles so bleibt. Viele Grüße bis dahin.

Der Vorstand

Kindertagesstätte "Am Märchenwald"

Neues aus der Kita

„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein.
Ich trag auf meinem Rücken ein Ränzelein.
Hefte, Bleistift, Lesebuch, ei – das ist für mich genug.
Wenn ich fleißig lerne, dann werd' ich klug!“



Wie schnell doch die Zeit vergeht, stellen wir immer wieder fest, wenn wir unsere „Ältesten“ in die Schule verabschieden müssen.

Doch auch in diesem Jahr ist es nun schon soweit und es heißt: „Kindergartenzeit ade – bald lernt ihr das ABC!“.

Der Monat Juni hielt für unsere zukünftigen Schulanfänger einige Höhepunkte

bereit. Angefangen mit einer sonnigen Ausfahrt in den Altenburger „Inselzoo“, bei der unsere Kinder jede Menge spannende Tiere bestaunen und ausgelassen auf dem Spielplatz spielen konnten.



Abgerundet wurde dieser schöne Tag mit einem leckeren Eis und Mittagessen bei „MC Donalds“. Wieder angekommen im Kindergraten berichteten unsere „Großen“ ausführlich und glücklich von ihren tollen Erlebnissen.

Außerdem stand natürlich noch das alljährliche Zuckertütenfest bevor. Dank aktueller Corona-Lockerungen durften in diesem Jahr unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen auch die Eltern der Abc-Schützen daran teilhaben. Doch zunächst wurden unsere diesjährigen Schulanfänger, wie auch ihre Vorgänger im letzten Jahr auf märchenhafte Schatzsuche geschickt. Der Weg hatte sich zwar verändert, doch die Mission blieb die gleiche: das Finden des versteckten Zuckertütenbaumes.



Knifflige Vorschulaufgaben mussten gelöst und schwierige Prüfungen bewältigt werden, um zur jeweils nächsten Station zu gelangen.

Unsere fleißigen Schatzsucher arbeiteten als Team zusammen und konnten so den Zauberbaum finden, an dem doch tatsächlich Zuckertüten gewachsen waren. Im Ziel wurden sie von ihren Eltern und einigen Freunden aus der „großen Gruppe“ überrascht, wodurch die Freude über die erfolgreiche Schnitzeljagd nur noch mehr wuchs. Alle anwesenden Kinder führten dem kleinen Zuschauerkreis ihr einstudiertes Programm vor und ernteten dafür jubelnden Applaus. Zusammen mit Mama und Papa nahmen die Schulanfänger ihre Zuckertüte vom Baum und trugen sie stolz zum Kindergarten, wo schon der angeheizte Grill im Garten wartete. So ließen wir den Tag gemütlich draußen ausklingen und verbrachten noch einige schöne, gesprächige Stunden zusammen.



Für unsere Schulanfänger beginnt schon bald ein neues, spannendes Kapitel in ihrem Leben. Wir wünschen Vivian, Emi, Lilly, Pauline, Felix, Emma und Lia eine unvergessliche Schulanfangsfeier sowie einen guten Start in den Schulalltag. Schön, dass ihr bei uns wart! Wir hoffen, ihr denkt gerne mal an uns zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal ganz herzlich bei euch und euren Eltern für den liebevoll gestalteten Präsentkorb bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut. „Bis bald!“

Die Kinder und das Team vom „Märchenwald“

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Achtung!

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg sucht, für die Gemeinde, noch einen ehrenamtlichen Ortschronisten. Bei Interesse, bitte ich Sie sich am Dienstag zur Bürgermeistersprechstunde im Gemeindeamt zu melden.

Schröder, Bürgermeister



Neues von der Volkssolidarität

Volkssolidarität e. V. – OG Gerstenberg

Endlich wieder Kultur genießen

Nach dem langen Logdown war es für unsere Ortsgruppe der VS Gerstenberg eine große Freude die Veranstaltung „Kabarett im Garten“, der VS KV Altenburger Land e. V., am 15. Juni 2021 zu besuchen. Mit „Wumms statt Bumms“ gastierte das Kabarett die Nörgelsäcke aus Gößnitz. Bei herrlichem Sommerwetter, guter Bewirtung und Vogelgezwitscher begeisterten uns die drei Kabarettisten mit ihrem humorvollen Programm, das auch mit einem kräftigen Applaus belohnt wurde. Es war für alle ein gelungener Abend.

Jutta Heinke

Einladung zur Jahreshauptversammlung

SV Gerstenberg 1954 e. V.

Sehr geehrte Mitglieder, unsere diesjährige verschobene Mitgliederversammlung findet **am 3. September 2021, 19:00 Uhr im Vereinsraum der Turnhalle „Willy Walther“, Gerstenberg** statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Jahresbericht der einzelnen Abteilungen des SV Gerstenberg
6. Finanzbericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des alten Vorstands
9. Wahl des Neuen Vorstandes
10. Aussprache über die Berichte über die Vereinsziele für das laufende Jahr
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis **eine Woche** vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann (§ 9 Abs. 3 der Satzung).

Der Vorstand

Gemeinde Haselbach

Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 23. Juni 2021 beging Kamerad Erhard Kratzsch (Bildmitte) seinen 90. Geburtstag. Der Bürgermeister der Gemeinde Haselbach E. Gilge und einige langjährige Mitstreiter der Haselbacher Feuerwehr ließen es sich nicht nehmen, Kamerad Kratzsch an seinem Ehrentag zu besuchen, um zu gratulieren.



Gemeinsam mit Angehörigen verbrachte die kleine Delegation einige Stunden mit dem Jubilar, um sich mit ihm an vergangene Zeiten zu erinnern. Kamerad Kratzsch war die Freude über den Besuch anzusehen, und er bedankte sich beim Abschied von den Kameraden und dem Bürgermeister für die überbrachten Glückwünsche.

Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh
Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Panna

opheizung@gmx.de



Dachdeckermeister
Hendel
GmbH & Co. KG

August-Bebel-Str. 11 a
04600 Altenburg
Tel. 03447 311822
Fax 03447 501769
gert.hendel@t.online.de

**Ausführung sämtlicher Dachdecker-
und Klempnerarbeiten**
pflegeleichte und fugenlose Balkonabdichtungen
in verschiedenen Farbtönen

www.DDM-HENDEL.de

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Werte Einwohner der Gemeinde Windischleuba!

Sicher haben Sie mit großer Bestürzung und Anteilnahme die Bilder der Hochwasserkatastrophen in Deutschland zur Kenntnis genommen. Wer, wenn nicht wir, können nachvollziehen, welches große Leid innerhalb weniger Stunden über diese Menschen hereingebrochen ist. Ohnmächtig zuzusehen, wie das in Jahrzehnten Geschaffene plötzlich nicht mehr da ist, kann nur in vollem Umfang erfassen, wer dies selbst schon einmal erlebt hat. Umso wichtiger ist es jetzt, Solidarität mit den Betroffenen zu leisten. Um auch Ihnen die Gelegenheit zu geben, Ihrer Anteilnahme Ausdruck zu verleihen, bitten wir Sie, eine Spende auf das Konto des Vereins

„Freiwillige Feuerwehr Windischleuba“
VR-Bank Altenburger Land
IBAN: DE13 8306 5408 0003 6285 82
BIC: GENODEF1SLR

Verwendungszweck: Spende Hochwasser 07/2021,

zu überweisen. Denken Sie bitte daran, dass auch wir 2013 zum Jahrhunderthochwasser aus ganz Deutschland Hilfe in jeglicher Art erhalten haben. Geben wir die Hilfe nun den schwer Betroffenen wieder zurück, um ihnen eine Perspektive in dieser schweren Zeit zu ermöglichen. „Deutschland einig Vaterland“ – Hier können wir dieses Zitat mit Leben erfüllen. Danke für Ihre Hilfe!

gez. Gerd Reinboth, Bürgermeister

gez. Rainer Kotthoff, Vorsitzender des Vereins Freiwillige Feuerwehr Windischleuba

Juli 2021 Hochwasserkatastrophe

Erinnerungen werden geweckt! Spenden und Hilfe für die Opfer

Die verheerenden Überflutungen in einigen Teilen Deutschlands haben viele Menschenleben gefordert. Darunter auch Kameraden der dortigen Feuerwehren. Andere Menschen stehen vor dem Nichts: Ihre Wohnungen und Häuser sind verwüstet. Die Bilder aus den Hochwassergebieten aus diesen Tagen wecken sicher Erinnerungen bei vielen von uns. Im August 2002 und Mai/Juni 2013 war auch unsere Verwaltungsgemeinschaft davon betroffen. Uns wurde Hilfe in dieser schweren Zeit zu teil und wir wissen dies zu schätzen. Durch eine Spende können wir helfen. **Spenden Sie bitte auf das obenstehende Konto!** Jeder Euro kommt direkt an! Eine Spendenquittung wird selbstverständlich auf Wunsch ausgestellt. Vielen Dank!

Verein Freiwillige Feuerwehr Windischleuba e. V.

Nachrichten von der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba

Auch wenn alle aktiven Kameraden und Kameradinnen unserer freiwilligen Feuerwehr die spezifische Ausbildung mit theoretischer und praktischer Prüfung erfolgreich absolviert haben, muss für den Ernstfall das Wissen und die Praxis stets abrufbereit sein, dies wird in unseren Schulungen trainiert. Dafür investieren die Kameraden und Kameradinnen Freizeit und Herzblut.

Am 2. Juli 2021 wurde beispielsweise das Abseilen und das Retten von Verletzten über die Steckleiter geübt. Zu diesem Zweck



steht im Landkreis Altenburger Land für die Wehren in Burkersdorf der Steigerturm zur Verfügung. Gerade für die Rettung von Personen, bei der die Drehleiter nicht einsetzbar ist, ist dieses Können lebensrettend. Auf den Fotos geben wir einen kleinen Einblick in diese Schulung unserer Kameraden und Kameradinnen.

Es folgt im September 2021 Atemschutzgerätelehrgänge. Gerade Feuerwehrleute, die mit schwerem Atemschutzgerät vorgehen müssen, sind bei einem Schadensereignis besonders großem Stress ausgesetzt. Ungewisse Einsatzlagen, schwierige Orientierung bei einer durch Rauch eingeschränkten Sicht und möglicherweise direkter Kontakt mit dem Feuer verlangen den Feuerwehrleuten alles ab. Dazu kommen die besonderen Belastungen durch die schweren Gerätschaften – die komplette Ausrüstung wiegt etwa 22 Kilogramm – und der Zeitdruck, der durch begrenzten Atemluftvorrat oder durch eine vermisste Person entsteht. So wird neben spezieller Einsatztaktik auch auf besondere Gefahren, die im Einsatz von großer Bedeutung sind, hingewiesen.

Für Sie haben wir natürlich auch wichtige Hinweise für den Brandfall!

Im Ernstfall bleiben nur wenige Minuten, bevor Flammen und Brandrauch eine Flucht unmöglich machen können. Ruhe bewahren, keine Panik – lautet daher Regel Nummer eins im Ernstfall.

Was Sie darüber hinaus im Brandfall beachten sollten:

1. In Sicherheit bringen

Machen Sie sich mit den Fluchtwegen in Ihrem Haus, Arbeitsstätte usw. vertraut und gehen Sie diese ab. Halten Sie Fluchtwege immer frei und achten Sie darauf, dass diese nicht verstellt werden – im Notfall kann Ihnen ein zugestellter Fluchtweg zum Verhängnis werden.

Brennt es in der Wohnung, verlassen Sie so rasch wie möglich die Wohnung bzw. das Gebäude. Die giftigen und heißen Brandgase treiben nach oben und sammeln sich zuallererst unter der Decke. Bleiben Sie deshalb in Bodennähe, kriechen Sie zur Not auf „allen Vieren“ raus.

Fliehen Sie in einem mehrstöckigen Gebäude immer nach unten. Benutzen Sie im Brandfall niemals einen Aufzug, denn dieser kann schnell zur tödlichen Falle werden. Halten Sie sich am Treppengeländer fest – erst einmal in Panik, nehmen Menschen häufig keine Rücksicht mehr!

Sammeln Sie sich draußen an einer sicheren Stelle, prüfen Sie, ob jemand fehlt, alarmieren Sie gegebenenfalls noch Ihre Nachbarn.

Sollte es im Treppenhaus brennen oder das Treppenhaus bereits verraucht sein, bleiben Sie unbedingt in Ihrer Wohnung, halten Sie die Wohnungstür geschlossen, dichten Sie die Türspalten zudem wenn möglich mit einem nassen Laken oder Handtüchern ab, um ein Eindringen von Rauch zu verhindern. Warten Sie in der Wohnung auf die Feuerwehr und machen Sie sich am Fenster oder Balkon bemerkbar.

2. Löschversuch unternehmen

Sollten in Ihrem Gebäude Feuerlöscher vorhanden sein, machen Sie sich frühzeitig auch mit deren Handhabung vertraut und achten Sie auf eine regelmäßige Wartung der Geräte.

So sollten Sie sich im Löschversuch verhalten: Unternehmen Sie nur dann einen Löschversuch, wenn der Brand begrenzt ist. Verzichten Sie darauf, ein immer größer werdendes Feuer selbst zu bekämpfen! Achten Sie bei jedem Löschversuch darauf, dass Ihr Abstand zum Feuer groß genug ist. Wenn vorhanden, sollten mehrere Feuerlöscher möglichst gleichzeitig eingesetzt werden. Löschen Sie den Brand mit kurzen, gezielten Stößen und sprühen Sie das Löschmittel direkt auf die brennenden Gegenstände. Entleeren Sie den Feuerlöscher aber niemals vollständig, sondern belassen Sie sich eine Löschmittelreserve für eine mögliche Rückzündung.

Aber Vorsicht: Niemals elektrische Anlagen und Fettbrände auf dem Herd mit Wasser löschen! Brennende Töpfe oder Pfannen können nur mit einer Löschdecke wirksam bekämpft werden oder durch luftdichtes Abdecken mit dem Topf- oder Pfannendeckel.

3. Brand melden

Merken Sie sich den Feuerwehrnotruf 112 und prägen Sie sich folgendes Schema für den Notfall ein: Wo ist etwas passiert? Wer meldet? Was ist passiert? Wie viele sind betroffen/verletzt? Warten auf Nachfragen!

Alarmieren Sie die Feuerwehr, informieren Sie nach dem o. g. Schema die Leitstelle über den Notfall und legen Sie nicht auf – warten Sie auf mögliche Rückfragen der Feuerwehr. Warten Sie draußen an einer sicheren Stelle auf die Feuerwehr, leisten Sie gegebenenfalls Erste Hilfe und weisen Sie die eintreffenden Kräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ein.

Aber nicht nur in brenzligen Situationen sind die Kameraden für die Menschen da, sie sorgen auch für das leibliche Wohl z. B. bei Veranstaltungen mit dem Einsatz unserer Gulaschkanone wie beim Familien- und Vereinsfest des SV Motor Altenburg e. V.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Windischleuba
Janett Franz, Öffentlichkeitsarbeit*

Neues aus der Ortschronik

Landwirtschaftliche Bauerngüter prägten einst den Ort Remsa.

Remsa.

Von einem ehemaligen kleinen Handgut, mit einer wechselvollen Geschichte, möchte ich heute berichten. Es ist nun schon über 100 Jahre kein Handgut mehr. 1880 wird es mit 6,7 ha angegeben. Es befand sich an der heutigen Pöppschener Strasse. Seit 1951 hat es die Haus Nr. 8. Rechts neben dem Grundstück befindet sich das Grundstück Rabe, welches früher das Bauerngut Kirmse/Thieme war. Dahinter liegt der Garten der Familie Graichen. Links des ehemaligen Handgutes stehen die Häuser von Bräutigam und ehemals Deyerling, diese beiden Grundstücke gehörten einst zu diesem Handgut. Die erste schriftliche Erwähnung zu diesem Grundstück fällt in das Jahr 1651. Es wird aber schon früher bestanden haben. Eine Nachverfolgung ist schwierig.

1651 besitzt das Grundstück Georg Mehner. Es ist eine Brandstätte des 30-jährigen Krieges. Ob das Haus bewohnt ist, ist nicht vermerkt. Nach dieser Zeit baut Mehner neue Gebäude auf. Außerdem hat er Feld an der Landstrasse nach Altenburg und an der Katzenmühle. Er besitzt eine Kuh und eine Sau-Mutter und verkauft Feld an Angermann von Kraschwitz und an die Bauern Hecht und Pfeiffer. 1687 stirbt er mit 77 Jahren. Am 31. September 1687 wird er beerdigt. Am 24. November 1688 kauft Paul Mehner das Grundstück von den Erben ab. Er verrichtet neben seiner kleinen Landwirtschaft noch eine Zimmermannstätigkeit. 1690 heiratet er. Am 24. Juni 1731 wird Maria Vogtin geb. Mehnerin genannt. Sicherlich eine Tochter von Paul Mehner. Am 2. Dezember 1733 kauft das Grundstück der Jüngling Andreas Starke für 500 Gulden. Er kommt wahrscheinlich von Bocka, denn bei der Taufe einer Tochter von ihm, ist Michael Starke von Bocka Pate. Am 23. April 1766 kauft Michael Starke, Sohn von Andreas, das Grundstück für 600 Gulden. Er kauft auch Feld von Christoh Haubenreißer aus Windischleuba. 1781 stirbt der Altbauer Andreas Starke mit 68 Jahren am 12. April.

Michael Starkens Ehefrau stirbt 1793 mit 50 Jahren. 1799 wird Gottfried Starke Eigentümer des Grundstückes. In dem Hof steht das Wohnhaus, Seitengebäude, Scheune mit Anbau. Er zahlt dafür 800 Gulden. Mit Christine Gräfe von Selleris ist er verheiratet. Sein Grundstück wird 1803 folgendermaßen beschrieben: „Wohnhaus ist 2 Ruthen groß, Scheune 3 1/2 Ruth., Stall 1/2 Ruth. Schuppen 1 Ruth. Garten 1/8 Acker und 10 1/2 Ruthen, der Hof ist 5 Ruthen groß“.

Im selben Jahr stirbt Gottfried Starke mit nur 26 Jahren und kurz darauf auch seine 4-jährige Tochter. Die junge Witwe Christina heiratet nach dem Trauerjahr am 27. November 1804 den Junggesellen Elias Rudolph von Pähnitz. Er hatte das Handgut am 14. November 1804 für 850 Gulden erworben. Diese Ehe währte auch nicht lange, denn schon am 9. März 1814 verstirbt der Ehemann mit 40 Jahren an Nervenfieber, das z. Z. in der Kirchfahrt grassiert.



Am 13. März 1815 kauft Michael Pöhnert von Zschernitzsch das Handgut für 850 Gulden von den Erben Rudolph und am 11. April 1815 heiratet er die zweimalige Witwe Christina, geb. Gräfe. Michael Pöhnert hat auch seinen Bruder Melchior mit nach Remsa gebracht, der Schuhmachermeister ist und mit im Haus wohnt. Dieser stirbt 1834 mit 40 Jahren an Auszerrung (Lungentuberkulose/Schwäche). Auch Michael Pöhnert ist nicht lange im Besitz des Handgutes, er stirbt am 22. September 1825 an Fieber. Sein einziger 9-jähriger Sohn Jakob und seine hinterlassene Witwe Christina verw. Pöhnert, verw. Rudolph, verw. Starke, geb. Gräfe erhalten die Lehn am 24. Januar 1826. 1830 stirbt am 11. Februar Christina verw. Pöhnert mit 54 Jahren. Danach geht das Grundstück an den Sohn Elias Rudolph, Sohn aus zweiter Ehe, über. Er bezahlt dafür 1550 Gulden und 300 Gulden für das Inverntar. Der Verkaufswert war gestiegen, weil in all den Jahren die Gebäude vergrößert und verbessert wurden. Elias Rudolph heiratet am 29. Juni 1830 Christiane Kapelle von Fichtenhainichen. Er reißt die Scheune ab und baut eine neue im Jahre 1840. Nach nur sechs Jahren Ehe stirbt seine Frau Christiane mit 27 Jahren am 17. Januar 1837 an einer schweren Entzündung. Im gleichen Jahr heiratet er die Jungfrau Sophia Dittmann von Windischleuba. Sie ist die Tochter des Huf- und Waffenschmiedes Gottlob Dittmann. Elias Rudolph ist in der Zwischenzeit Amtsrichter der Gemeinde geworden. In seinem Haus befindet sich auch die Amtsstube. Er ist auch Vormund für mehrere unmündige Kinder. 1841 muß er für die neugebaute Eisenbahnlinie 22 Ruthen und 76 Ellen Feld unfreiwillig abgeben. Er erhält eine Entschädigung von 77 Talern, 14 Neugroschen und zwei Pfennigen. Für den Erlös baut er 1844 ein neues Seitengebäude und vergrößert 1857 sein Wohnhaus. Am 26. Januar 1860 verstirbt er mit 54 Jahren. Seine Witwe wird Erbin. Seine vier Kinder Emilie, Friedrich Louis, Auguste und Albin Friedrich erhalten aus dem väterlichen Erbe je 900 Thaler. Die Mutter Sophie verw. Rudolph geb. Dittmann stirbt am 16. Februar 1896 mit 83 Jahren. Nach dem Tode von Elias Rudolph sind kurzweilig die Bauern Gottfried Engelmann und Franz Julius Meister Verwalter. Am 6. Oktober 1868 wird das Grundstück versteigert durch den Auktionär Bernhard Saupe von Pöppchen und ein paar Tage später die Möbel, Wirtschaftsgeräte, Ackergeräte, Stellmacher- und Zimmerhandwerkszeug, eine Hobelbank, Stroh, Siede, Abgerechtes, dörres und klargehacktes Brennholz. Aus der Versteigerung heraus übernimmt der Sohn Friedrich Louis Rudolph das Grundstück. Er hat 1867 die Witwe Sophie Pnüter, geb. Gumprecht von Nirkendorf geheiratet, die aber schon am 24. Januar 1868 mit 38 Jahren verstarb. Seine Schwester Emilie heiratet 1868 den Mühlenbesitzer Wilhelm Zinnert von Rolika. 1873 heiratet der Bruder Albin Friedrich die Bertha Heinke, eine Stieftochter von Gottfried Thieme von Remsa, also seine Nachbarin.

Am 1. April 1886 wird dieses Grundstück dismanibriert, also geteilt. Es entstehen daraus drei Grundstücke. Der Zimmermann Otto Wolf wird Besitzer vom Wohnhaus und anderen Gebäuden. Im selben Monat bricht bei ihm am 22. April nachmittags 14:00 Uhr Feuer aus und das Wohnhaus wird eingeäschert. In einer Anzeige vom 22. Mai 1886 bedankt er sich öffentlich für alle Hilfe und ganz besonders bei der Feuerwehr. Im gleichen Jahr baut er das Wohnhaus wieder auf und erneuert die anderen Gebäude. Am 27. Juni 1888 erlebt er dieses Unglück noch einmal. Werkstatt und Stall brannten nieder. Seine 5-jährige Tochter hatte mit Streichhölzern gespielt und die Hobelspäne hatte sich entzündet. Um 1889 werden die Wohnhäuser, heutige Pöppschener Straße 9 und 10, in den Garten gebaut.

Nach dieser Zeit wird der Eigentümer und Maurer Gustav Pfefferkorn in der heutigen Pöppschener Str. 8 genannt. 1910 Gustav Pfefferkorn und der Kutscher Linus Pfefferkorn.



Remsa um 1900

Bis 1907 wohnt hier auch der Schneider Jacob Pfefferkorn, der im selben Jahr mit 81 Jahren stirbt. 1936 feiert Gustav Pfefferkorn und Albine, geb. Nitzsche die goldene Hochzeit. Im gleichen Jahr stirbt er und seine Frau 1943. Im Haus wohnen noch Linus Pfefferkorn, er stirbt 1935 mit 52 Jahren und Rudolf Pfefferkorn ist im Krieg in Rußland verstorben. 1947 ist im Flurbuch für Remsa der Klempner Paul Oskar Pfefferkorn verzeichnet. Ebenso wird Ilse verw. Pfefferkorn genannt. Nach dem Zweiten Weltkrieg müssen Flüchtlinge und Vertriebene aus den Ost- und Westgebieten Deutschlands in den Ortschaften untergebracht werden. In Pfefferkorns Haus wohnen nun auch 1948 Frau Erna Ranft und Frau Anna Matzke. 1951 beschließt der Gemeinderat Windischleuba neue Straßennamen zu vergeben. So erhält dieses Grundstück von Pfefferkorn den Namen „Pöppschener Str. 8“. Kurzzeitig ist im Wohnhaus die Poststelle untergebracht. 1972 kauft das Grundstück Harry Rockstroh und 1974 geht es an die Tochter und Schwiegersohn Ehrlich über. Ein Schornsteinbrand am 11. November 1974 macht das Fachwerkhäus unbewohnbar und muß abgerissen werden. Die jungen Eheleute bauen ein neues Wohnhaus im Jahre 1976. Über 20 Jahre später berichtet die Altenburger Zeitung folgendes:

„2. Oktober 1999: Ein Verletzter bei Hausbrand in Remsa. Vermutlich ein defekter Fernseher führte gestern Vormittag zu einem Wohnungsbrand in der Pöppschener Str. Nr. 8. Die Rettungsstelle Gera alarmierte um 10:12 Uhr die freiwilligen Feuerwehren Windischleuba und Pähnitz, die das Feuer schnell löschten. Ein Bewohner mußte mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in das Altenburger Krankenhaus eingeliefert werden. Der Sachschaden steht noch nicht fest.“

Heute erinnert nichts mehr an die vielen tragischen Begebenheiten in diesem Grundstück. Es ist ein schmackes Grundstück und wird von den Eigentümern liebevoll gepflegt.

G. Precht, Ortschronist

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

In der Verbundenheit mit Christus wirst du mit seinen Augen sehen, mit seinen Ohren hören und mit seinem Herzen lieben. Deine Sehnsucht wird wachsen, ihn immer wieder in der Stille zu suchen.

Hanna Hümmel

In der Zeit vom 26. Juli bis 28. August ist Pfarrer Felix Kalder in Elternzeit. Die Vertretung für Trauerfeiern und in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten hat

vom 26. bis 31. Juli 2021 Pfarrerin Marina Mönnich, sie ist unter folgenden Nummern erreichbar: 034495 70188 0152 58517997. Vom 1. bis 28. August 2021 hat Pfarrer i. R. Jörg Bachmann die Vertretung, er ist unter folgender Nummer erreichbar: 03448 3890595.

Sonntag, 01.08.2021 – 9. Sonntag nach Trinitatis
Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.
Lukas 12,48b

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche
 10:15 Uhr Treben, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

Sonntag, 15.08.2021 – 11. Sonntag nach Trinitatis
Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
1. Petrus 5,5b

09:00 Uhr Windischleuba, Lektorin Claudia Brumme
 10:15 Uhr Treben, Lektorin Claudia Brumme

Sonntag, 29.08.2021 – 13. Sonntag nach Trinitatis
Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25,40b

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche
 10:15 Uhr Treben, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka und im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal (Bereich Kohren)

Sonntag, 01.08.2021 – 9. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 Uhr Sommerkirche in Kohren-Sahlis (Pfr. Matthias Ellinger)

Sonntag, 29.08.2021 13. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst unterm „Schmetterling“ im Kurpark in Bad Lausick
 16:00 Uhr Abendgottesdienst mit Fam. K. von Einsiedel in Gnadstein (Pfr. Matthias Ellinger)

Mittwoch, 01.09.2021
 17:00 Uhr Andacht zur Bewahrung der Schöpfung (Pfr. Matthias Ellinger u. a.)

Sonntag, 05.09.2021
 08:45 Uhr Erntedankfestgottesdienst und Konfirmation (Pfr. Matthias Ellinger)
 10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. Matthias Ellinger)

Monatsspruch August 2021

Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!
2. Könige 19,16

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im neuen Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal finden Sie im Kirchennachrichtenblatt ZUSAMMENKUNFT KIRCHE, das in den Kirchen und im Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist.

Das Kirchennachrichtenblatt ist auch im Internet unter Kirche-im-Leipziger-Land.de zu finden. Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61 209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61 406) oder die Kirchgemeindevertretungen vor Ort kontaktieren!

Mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Andrea Mader



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten

Stausee 1, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.

Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de



Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, anlässlich unseres 60. Firmenjubiläums, bedanken wir uns ganz herzlich!



Sonntagskonzerte: 15:00 – 17:00 Uhr

- 01.08.2021 – Jens & Holger's Partymusik
- 08.08.2021 – Blaskapelle Frohburg
- 15.08.2021 – Chemnitzer Lausbuben
- 22.08.2021 – Blaskapelle Rödlitz
- 29.08.2021 – Schnaudertaler Musikanten



FENSTER-BAU STÖBE

Dorfplatz 1
 04603 Windischleuba
 OT Schelchwitz
 Tel.: 03447 375110
 Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz in eigener Fertigung.

Insekten-schutzgitter



Seit 38 Jahren für Sie da. **MARK STÖBE**



Fenster Türen Wintergärten Insektenschutz



Bestattungsunternehmen Kießling

Tag und Nacht dienstbereit
 Tel. 03447 8951864 • Mobil 0170 1069990

☞ alle Bestattungsarten
 ☞ Hausbesuche nach Absprache
 ☞ eigene Trauerrednerin ☞ Trauerfloristik
 ☞ Bestattungsvorsorge

Schmöllinsche Straße 7 • 04600 Altenburg
 E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr | Sa nach VB